

if you leave it encased  
someone and bring the box  
to the basin

haimweg





Stephan Haimerl



marilyn

Acryl / Lack auf Leinwand 2007  
31,5 x 31,5 cm



ohne Worte V

Acryl auf Leinwand 2009  
31,5 x 31,5 cm





ist sie nicht ... ?

Acryl/Lack auf Leinwand 2008  
125 x 100 cm





nothing ever happens

Acryl / Bleistift auf Bütten 2008  
24 x 32 cm

tiny explosions I, II, III

Acryl / Lack auf Leinwand 2007  
je 31,5 x 31,5 cm



o.T. (junge, junge...)

Acryl / Lack / Spray auf Leinwand 2007  
30 x 26 cm



o. T. (mädchen, mädchen...)

Acryl / Lack / Spray auf Leinwand 2007  
30 x 26 cm

## Ein Maler aus Nürnberg

Stephan Haimerl war schon mitten im Studium, als ich die Klasse übernahm. Er vertrat von allen Studenten die gegensätzlichste Position zu mir.

Eine Äußerung von Stephan Haimerl aus dem Klassenkatalog „PAVILLON 15“ beschreibt am besten seine Arbeitsweise: „Ich male nicht, ich setze zusammen“.

Alles, nur nicht klassische Malerei kann für ihn Anlass werden, Bilder zu erfinden. Vor dem Hintergrund moderner Montage- und Collagetechniken spiegeln die Bilder das Lebensgefühl der Dreißigjährigen, Techno und Popart Erfahrenden wieder, in denen verschiedene Sprechweisen ausprobiert und zur Ansicht gebracht werden. Er betätigt sich als Bildersammler der medialen Welt, sammelt Comics, Figuren aus Computerspielen, Logos, Typographien, Magazinausschnitte. Ähnlich den DJs in den Clubs mixt er visuelle Elemente. Nicht nur das. Stephan Haimerl kombiniert die Versatzstücke populärer Kultur mit den Errungenschaften der künstlerischen Bildsprache aus den letzten Jahrzehnten, wie Informel, Action Painting, monochrome Farbfeldmalerei, Pop- Art. Er macht Anleihen von Polke bis Majerus und versucht, die Grenzen seiner Malerei neu auszuloten.

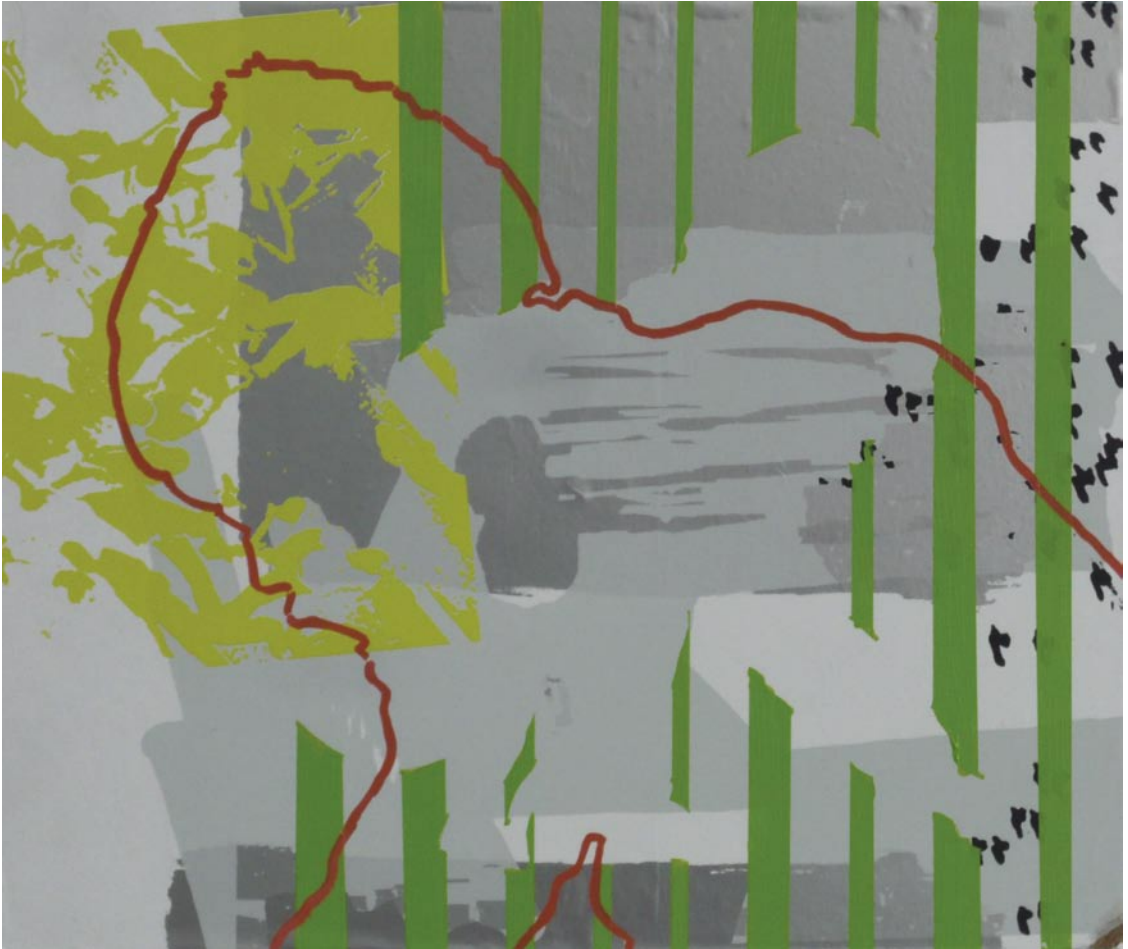
Die Formate reichen von hand- bis überlebensgroß, der Bezug zur Skulptur ist vorhanden. Es gibt quietsch bunte und auf wenige Farben reduzierte Bilder, klar lesbare und fast lyrische Arbeiten. Er arbeitet oft assoziativ und raumbezogen. Stephan Haimerl verwendet, was ihm zu Verfügung steht. Er hat Interesse für alles was seine Art von Malerei bereichern könnte. Die Materialien sind oft seltsame, auch banale Dinge des Alltags, neben Acrylfarben vor allem Leuchtfarben, Sprayfarbe, Klebefolien, alles Utensilien aus denen Bilder entstanden sind. Seine Kunst basiert auf Überraschungen die sich unerwartet ergeben. Dinge werden miteinander verbunden, die sich nicht verbinden lassen. Kompromisse werden nicht geschlossen, Spannungen nicht ausgeglichen. Über allem schwebt die Präzision des Ungenauen. Das Risiko zu scheitern scheut er nicht, es ist eher programmierter Ansporn Neues zu entwickeln. Als Motiv interessiert ihn nur, was auch in verkürzter Form lesbar bleibt. Die Kontur wird oft mit dem Episkop auf die Leinwand geworfen und mit dem Edding umrissen. Die dabei entstehende Umrandung repräsentiert das Hier und Jetzt, die Malerei steht für das Unbenennbare. Denn trotz aller Vermeidung persönlicher Handschrift durch Bevorzugung von Schablonentechniken und eine Vorliebe für Siebdrucke ist dennoch die Malerei als subjektive Äußerung sichtbar. Der Farbauftrag ist manchmal aggressiv, spontan oder auf einen bloßen Anstrich reduziert. Klecks und Laufspuren verweisen auf ein durchaus gestisches Moment.

Es geht in den Arbeiten nicht darum den Sinn zu entschlüsseln, sondern um das Zeigen einer verschlüsselten Botschaft. Es geht ihm nicht darum ein Lied zu komponieren sondern eher um das Erzeugen eines Sounds.

Künstlerisches Schaffen erfordert ein tägliches Sich mühen, eine genaue Abschätzung seiner Kraft und vor allem eine große Neugier auf alles was ist und was wird. Die besondere Art und Weise in der Stephan Haimerl seine Arbeiten als aktiven Bildraum entwickelt, in dem sich seine Sicht auf die Welt als ein Bild konkretisiert, belegt die Gültigkeit seines Selbstverständnis als Künstler. Ich wünsche Ihm für diesen Weg alles Gute.

Prof. Thomas Hartmann

im Januar 2009



erfolgreich

Siebdruckfarbe / Acryl / Edding auf Klebefolie auf Hartfaser 2009  
25 x 32 cm





fuck up's

Acryl / Lack auf Leinwand 2008  
fünfteilig, je 31,5 x 29,5 cm



great bear

Acryl / Leinwand 2009  
50 x 70 cm



Ausflug

Acryl / Edding auf Leinwand 2009  
125 x 150 cm

steeve.txt

malermalern malerhadern malermalen  
trotz stolz, jetzt und lust

mittendrin,  
dabei,  
am immer,  
schön zugegen zu sein  
dazwischen zu geraten  
gegenfragen

vom rand über die flächen reden  
zeigend fragen  
fragen zeigend  
alles tauschen  
viel verwechseln  
dickes fell auf dünner haut  
auch  
dankbar

Genosse  
bälde immer weiter  
dein

Martin Hotter  
04/01/2009



Werte - Wissen - Wirklichkeit

Acryl / Lack auf Leinwand 2009  
120 x 150 cm



herrlich

Acryl / Lack auf Leinwand 2008  
45 x 60 cm



forscher Geist

Acryl / Edding auf Leinwand 2009  
40 x 40 cm

impressum

Stephan Haimerl  
Bucherstrasse 50  
90408 Nürnberg  
Deutschland

Tel. 0178 606 10 54  
stephanhaimerl@gmx.de

Originalausgabe  
Auflage 50 Exemplare

Fotografien und  
Gestaltung:  
Stephan Haimerl

© 2009  
Stephan Haimerl  
und die Autoren

Herstellung:  
Print Com OHG, Erlangen

Die Ausstellung "haimweg" und die vorliegende Publikation wurden realisiert  
mit der freundlichen Unterstützung von:

*\*Freunde der Akademie  
der Bildenden Künste  
Nürnberg e.V.*

**HANISCH · WERBEGRAFIK · GMBH**

<b>PRINT COM</b> DIGITALDRUCK WEITERVERARBEITUNG	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Visitenkarten</li><li>■ Briefpapier</li><li>■ Werbetrucksachen</li><li>■ Flyer</li><li>■ Broschüren</li><li>■ CD-Booklets</li><li>■ Kunstkataloge</li><li>■ Speisekarten</li><li>■ Kalender</li><li>■ Hardcover</li><li>■ Doktorarbeiten</li><li>■ Mailings in SW und Farbe</li><li>■ Poster bis DIN A 0</li></ul>
Wetterkreuz 17 91058 Erlangen Fax 09131.61 048-12 service@print-com.de www.print-com.de	
<b>☎ 09131.61 048-15</b>	
HANDWERKLICHE BUCHBINDEREI	

Increased  
bone  
mass